Mückengitter / Rollos
Montage: Kt. ZH/TG/SH/SG/AG
keine Wegpauschale · Gratis-Offerte
Ausstellung
Rutschmann AG
Tel. 052 369 00 69 · www.rr-ag.ch

Bock auf Kirche.
Auch per Livestream



Themen-Vorschau

Gesundheit
Kneippen in der Region.

MAGISCHE ZWISCHENWELTEN

Das fünfte Inselfestival in Rheinau begeisterte am vergangenen Wochenende mit einem interdisziplinären Mix aus Kunst und Kultur. Neben poetischen Theatermomenten bot das Fest direkt am und auf dem Rhein eine einzigartige Atmosphäre und lebendige Inklusion für Besuchende aus der gesamten Region.



Das Inselfestival Rheinau fand am vergangenen Wochenende statt und bot Besucherinnen und Besuchern ein Wochenende voller Kunst. Auf dem Klosterplatz brachten Clowns dabei unzählige Kinder zum Lachen. Bilder: Jan Sigg

LETZTE
RHEINAU
Jan Sigg

Wo sonst der Rhein ruhig die barocke Klosterinsel umfliesst, entstand beim fünften Inselfestival ein lebendiger Kosmos aus Musik, Theater, Artistik und Literatur. Menschen von nah und fern strömten herbei, um die besondere Stimmung und ein breites, lokales Speiseangebot zu geniessen.

Über Wasser, Land und durch den Klosterkeller

Ein Herzstück des Festivals war die «Inselreise», inszeniert vom Kabarett-Duo schön&gut. Unter dem Titel «Federseels wundersame Reise in die Zwischenwelt» erlebte das Publikum einen witzigen und poetischen Parcours, der über das Wasser, über die Insel und sogar tief unter das Kloster führte. Wort, Gesang, Tanz und Akrobatik verschmolzen zu einem Gesamtkunstwerk.

Das Publikum begleitete die verwirrte Figur «Federseel» vorbei an Wörtern in der Landschaft, einem Liebeslied im Fluss und dem Teufel auf dem Fahrrad bis hinab in den Klosterkeller. Ein Erlebnis, das die Zuschauer verändert und verzaubert zurückliess.

Gemeinsam über alle Barrieren

Wie herzlich das Festival organisiert war, zeigte sich abseits der Kulissen: Die historische Insel ist nicht barrierefrei, doch konnte auch ein Rollstuhlfahrer an der Inselreise teilnehmen. Zwei Helfer trugen den Rollstuhl samt Gast immer wieder über Treppen und unwegsames Gelände – ein berührendes Beispiel für gelebte Inklusion.

Kultur auf Augenhöhe

Besonders wichtig war den Machern die Niederschwelligkeit: Während die Inselreise ein exklusiver Programmpunkt war, blieb der Zugang zum Festivalgelände auf dem Klosterplatz kostenlos. Clowns brachten unzählige Kinder zum Lachen, und Angebote wie Kinderschminken machten das Festival zum Familienfest. Festivalleiter Pascal Mettler betont den Wert dieses Konzepts: «Uns ist es wichtig, nebst Veranstaltungen, die Eintritt kosten, auch ein reichhaltiges kostenloses Programm anzubieten. Es macht Freude zu sehen, wenn Zuschauer einen Programmpunkt entdecken, den sie nicht kennen, das kann meist nur ein kostenloses Programm bieten.» Das Inselfestival Rheinau hat bewiesen, dass anspruchsvolle Kultur nahbar sein kann. Es hat Menschen zusammengebracht, Barrieren überwunden und die Klosterinsel in einen magischen Ort des Staunens verwandelt.



Bunte Farben am Eingang begrüssten die Gäste auf der Insel.



Emil Büehlmann und Vreni Bauer waren nun das erste Mal am Inselfestival.



Boris Müller und Gabriela Huber gingen gerne an die Hörfahrt «movements».



Hanspeter und Barbara Ochsner finden das Festival jedes Jahr ein absolutes Highlight.



Die Festwirtschaft des Inselfestivals Rheinau lud zu einer Pause ein.



Auf der «Inselreise» verschmolzen Gesang, Tanz und Akrobatik zu einem Kunstwerk.



Mattis Stüwe-Wipf (l.), Ronja Urbig und Piet Langhagen unterstützen das Inselfestival und machten beim Projekt «Jugend in Verantwortung» mit.